

Erste Luxemburger Erfahrungen: Pilotprojekt zum interkommunalen Flächenpoolmanagement



Three logos for SICONA are displayed on a light green background. The first logo is blue and white, featuring a frog and a butterfly, with the text 'SICONA Biologische Station'. The second logo is yellow and orange, featuring a butterfly and a sunflower, with the text 'SICONA - ouest'. The third logo is yellow and green, featuring a butterfly and a sunflower, with the text 'SICONA - centre'.

Fernand Klopp

Dr. Simone Schneider

Flächenverbrauch in Luxemburg

- **von 1972 -2013**
- Ca. 20.000 ha verbaut
Im Schnitt 500 ha /Jahr
- **von 2014-2024**
- Prognose: 3000 ha
Im Schnitt 300 ha/Jahr
- **Kompensationsbedarf**
- Flächenbezogen: 2.000 ha??



Flächenkauf durch SICONA

- LIFE 1 (1997-2001): **20 ha**
- LIFE 2 (2009-2014): **72 ha**
- Nicht-LIFE (2008-2013): **27 ha**



→ Insgesamt verfügen die meisten SICONA-Gemeinden über wenig eigene Flächen außerhalb des Waldes, Kompensation kann nur durch Neuzukauf erfolgen.

Preise von landwirtschaftlichen Flächen

Projekt	Preis
LIFE 1 (1997-2001)	147 €/Ar
LIFE 2 (2009-2014)	340 €/Ar
Außerhalb LIFE- Projekt (2008-2013)	303 €/Ar
SER (2012)	234 €/Ar
Promoteure	700-1.000 €/Ar



Flächentausch durch SICONA

- ca. 15 ha bis jetzt getauscht
- auch der Tausch ist langatmig und schwierig
- nur anwenden, wenn Direktkauf nicht möglich
- ggf. ONR einbeziehen

Konsequenzen für die Landwirtschaft

- Landwirtschaft ist direkt betroffen
- Flächen sollen **landwirtschaftlich nutzbar** bleiben
- Umweltauflagen können sehr hoch sein
- Skepsis bei den Landwirten
- kann zur Intensivierung anderer Flächen führen



Ergebnisse des LIFE-Projekts

- Life-Projekt: ca. 1.600 ha kontaktiert, 4,5% Treffer
- Zeitaufwand: ca. 20 Stunden/ha (nur Flächenankauf)



Flächenpotential über 10 Jahre

- Gesamte Agrarlandschaft SICONA-Gemeinden: 36.200 ha
- Davon NATURA 2000-Gebiete: 2.080 ha
- **Kompensationsbedarf** in SICONA-Gemeinden über 10 Jahre: 700 ha?
- **Kompensationspotential** über 10 Jahre: 1.800 ha
- Stundenaufwand bei 70 ha/Jahr: mindestens 1.400 h



- Landpreise werden steigen
- Ankaufpotential wird abnehmen

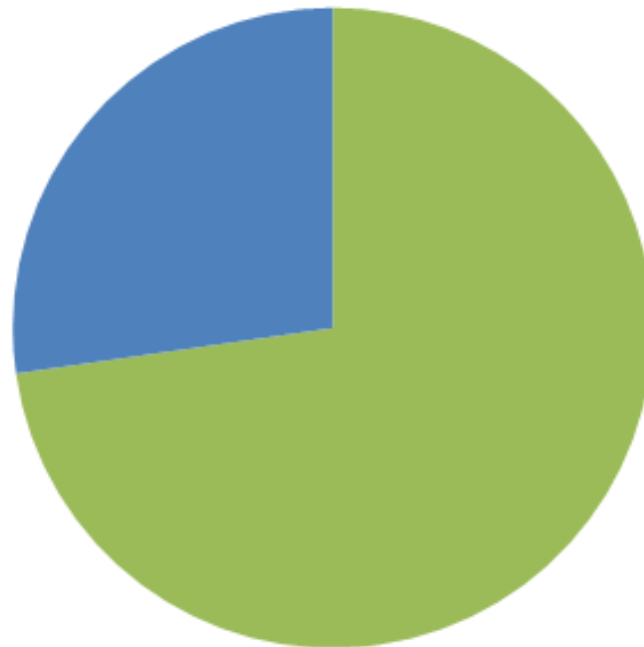
Verantwortung der Gemeinden

Art. 38 Naturschutzgesetz

L'État et les communes prennent les mesures appropriées pour éviter, en tenant compte des exigences citées à l'article 34 de la présente loi, dans les zones Natura 2000, la détérioration des habitats naturels et des habitats d'espèces ainsi que les perturbations touchant les espèces pour lesquelles les zones ont été désignées, pour autant que ces perturbations soient susceptibles d'avoir un effet significatif eu égard aux objectifs de la présente loi.

Umfrage in SICONA-Gemeinden

Wollen Sie als Gemeinde einen solchen Flächenpool für den kommunalen Bedarf anlegen?

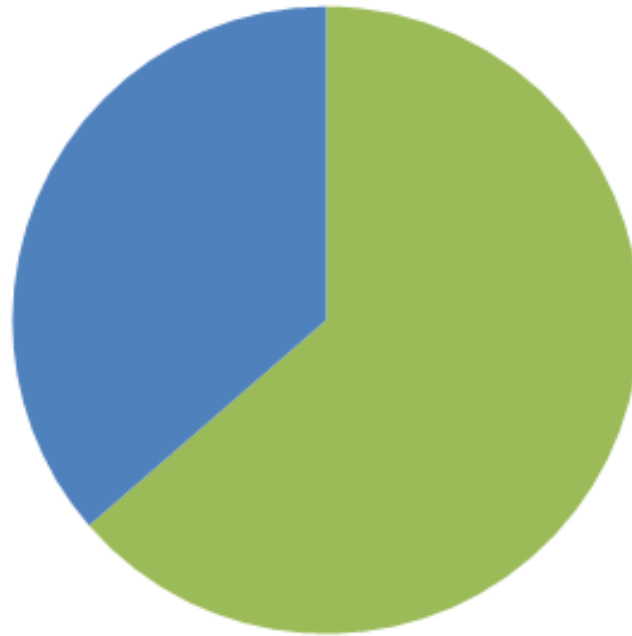


- Sicher
- Wahrscheinlich
- Eher nicht
- Sicher nicht

Datengrundlage: 11 Gemeinden

Umfrage in SICONA-Gemeinden

Wenn ja, wollen Sie die fachliche Betreuung des Flächenpools an SICONA übergeben?

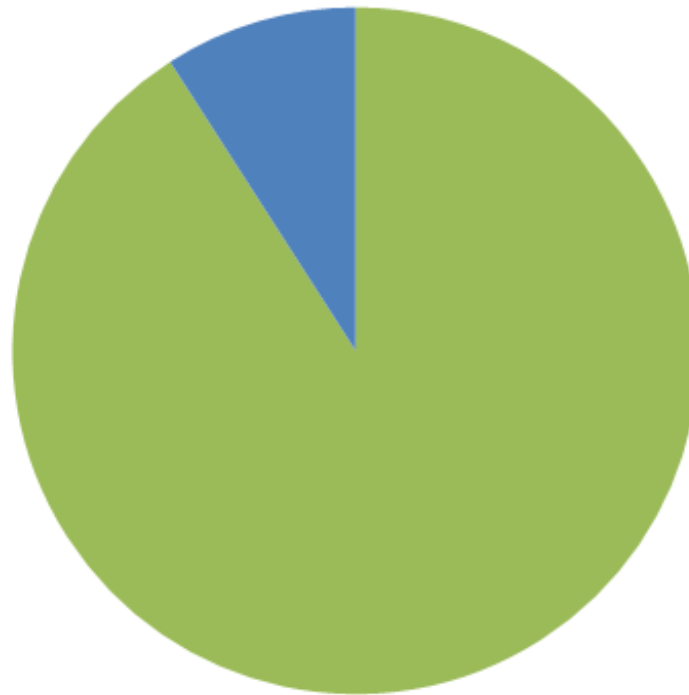


- Sicher
- Wahrscheinlich
- Eher nicht
- Sicher nicht

Datengrundlage: 11 Gemeinden

Umfrage in SICONA-Gemeinden

Soll ein Vorkaufsrecht für Staat und Gemeinden für Naturschutzbelange eingeführt werden?



- ja
- eventuell
- eher nicht
- auf keinen Fall

Datengrundlage: 11 Gemeinden

Umfrage in SICONA-Gemeinden

Wie schätzen Sie die Flächenverfügbarkeit in den nächsten 10 Jahren mittels Ankauf in Ihrer Gemeinde ein?



- hoch (>10 ha)
- genügend (5-10 ha)
- ungenügend (1-5 ha)
- sehr gering (<1 ha)

Datengrundlage: 11 Gemeinden

Umfrage in SICONA-Gemeinden

Falls andere Gemeinden keine oder ungenügend geeignete Flächen für einen Flächenpool hätten, wären Sie dann bereit Oekopunkte an diese Gemeinde zu verkaufen?



- Sicher
- Wahrscheinlich
- Eher nicht
- Sicher nicht

Datengrundlage: 11 Gemeinden


Umfrage in SICONA-Gemeinden

**Würden Sie versuchen mit einer Nachbargemeinde
zusammen einen Flächenpool einzurichten?**



- Sicher
- Wahrscheinlich
- Eher nicht
- Sicher nicht

Datengrundlage: 11 Gemeinden

- 
- **Grundlagen für Flächenpools**
 - **Fallbeispiele**
 - **Optimierungsmaßnahmen**

FFH-Richtlinie & Vogelschutzrichtlinie



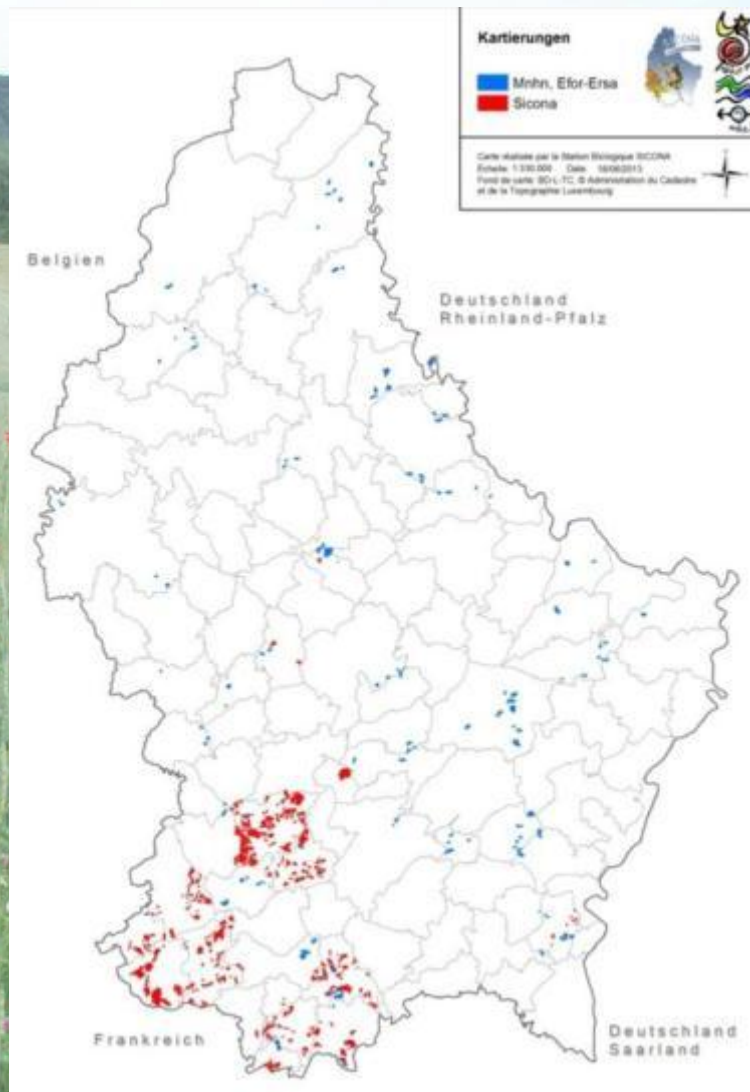
Wasserrahmenrichtlinie



nationale Gesetzgebung

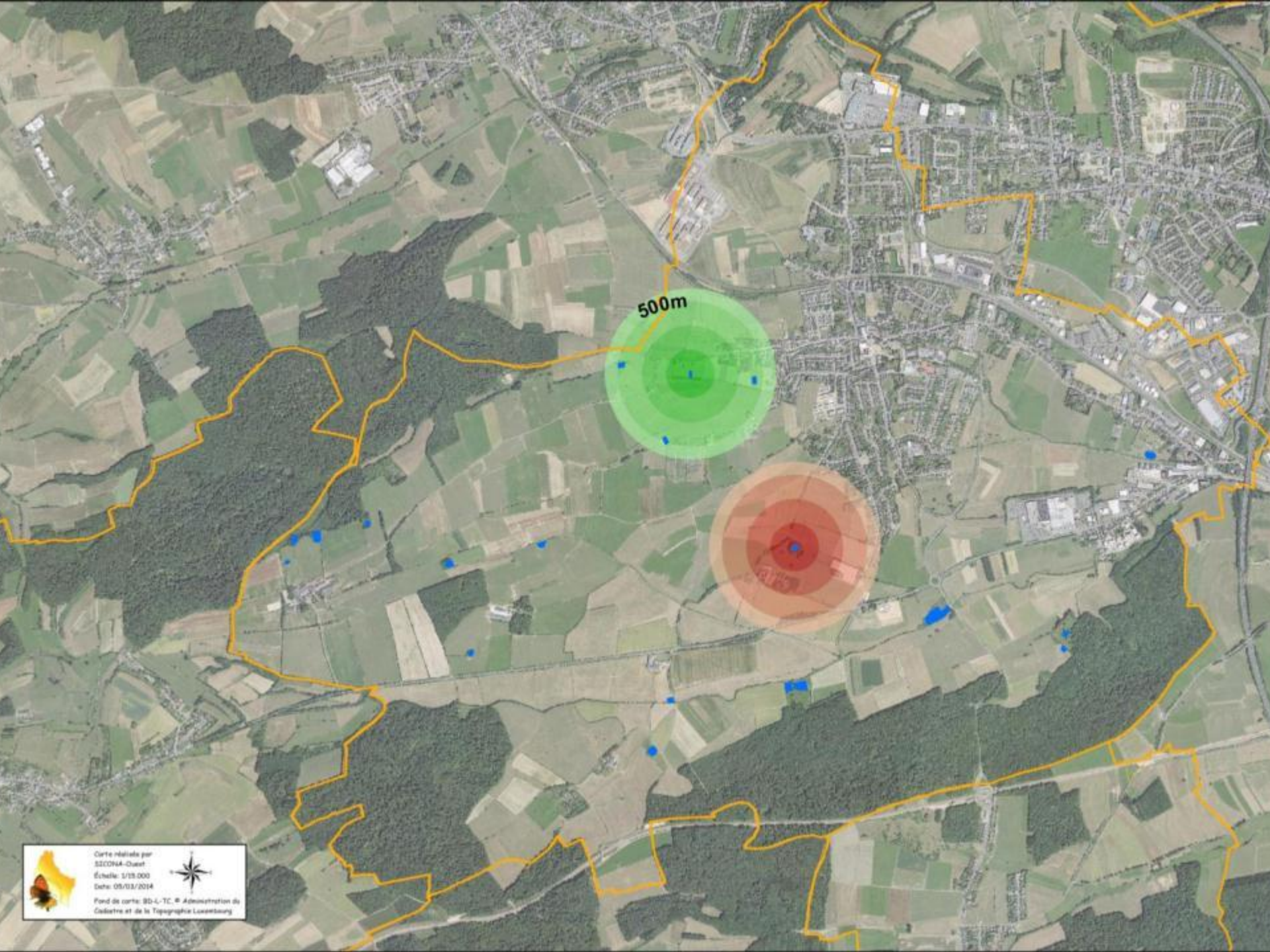


Kartierungen, Monitorings





Biotopverbund





500m

Carte réalisée par
SIGON4-Daest
Échelle: 1/15 000
Date: 05/03/2014



Fond de carte: BD-L-TC. © Administration de
Cadastre et de la Topographie Luxembourg



Carte réalisée par
SIDOMA - Quert
Échelle: 1/10.000
Date: 09/03/2014



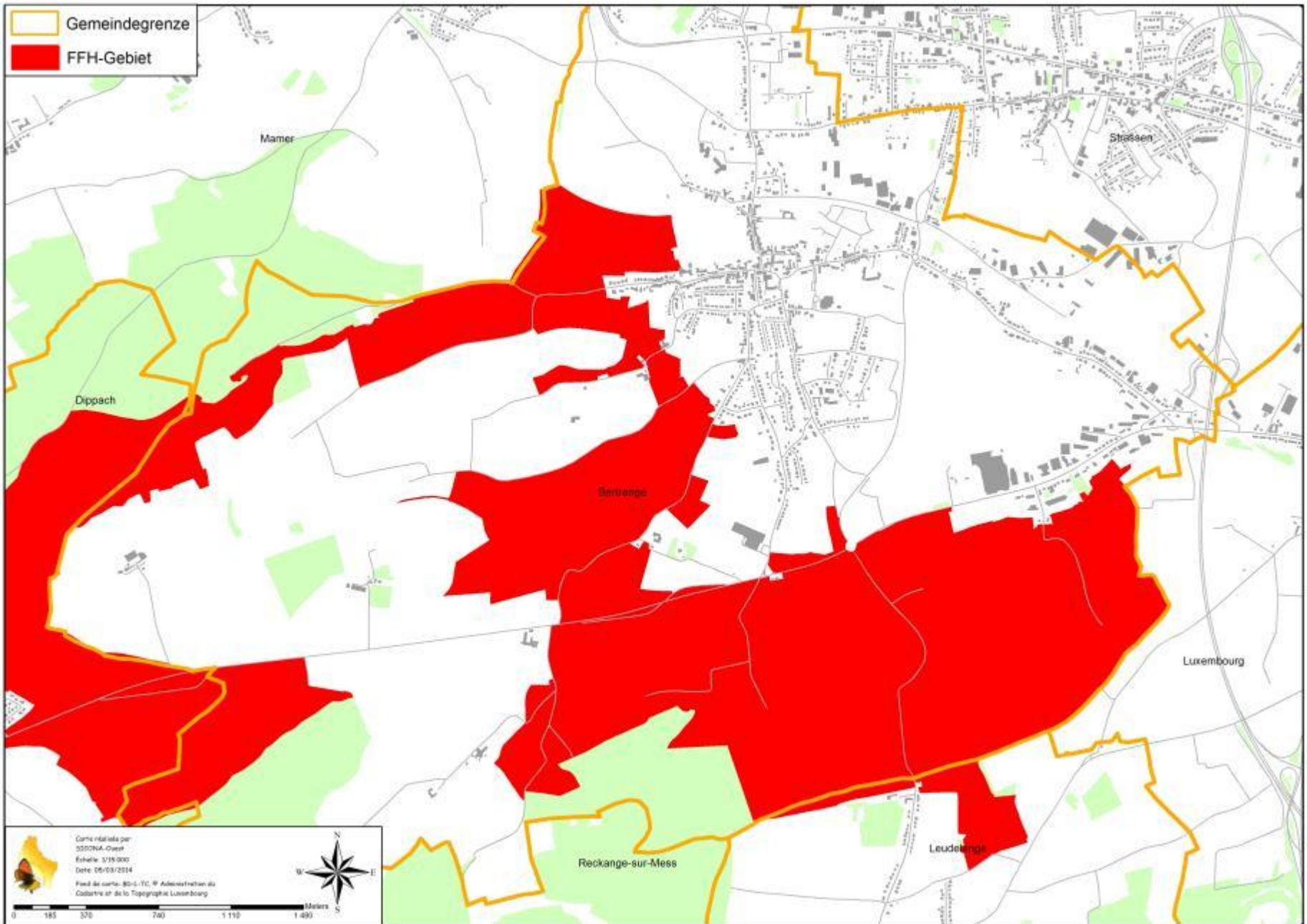
Fond de carte: BD-C-TC, © Administration du Cadastre et de la Topographie Luxembourg

Konzeption Flächenpools

- naturschutzfachliche Belange und Planungen müssen berücksichtigt werden
- Naturschutzziele lokal, regional und landesweit
- Weiterentwicklung Biotopverbund, Biotope
- Erhalt Biotope



Basis für Flächenpool-Gestaltung:
2 Fallbeispiele











Maßnahmen zur Optimierung: Wie können diese konkret aussehen?





Grünlandextensivierung

Wiesenrenaturierungen



Aufzucht und Anpflanzungen gefährdeter Arten



Strukturelemente



Anlage von Stillgewässern



Bachrenaturierungen



Wiedervernässung, Wiederaufnahme

**Verlust Feuchtgebiete
(1962–1999: - 82 %)**



Buntbrachen, Ackerrandstreifen



Schutzäcker, Feldflorenereservate



Trittsteine, Korridore



Schlussfolgerungen zur interkommunalen Flächenpool-Lösung

- Gestaltung muss naturschutzfachlich qualifiziert erfolgen (unter Berücksichtigung vorhandener Daten)
- Koordination Staat - Gemeinde, Kommunikation mit der Landwirtschaft
- Verbesserung Biotop-Vernetzung, vollständige Biotopkomplexe, Verbundstrukturen
- vorrangig: Produktionsintegrierte Kompensationsmaßnahmen



Ziel: Erhaltung der
Biodiversität mindestens auf
heutigem Niveau !

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!





Anmerkung:
Aus Datenschutzgründen werden einige Darstellungen des
Originalvortrages nicht mit veröffentlicht.